



**Gottesdienst für Paare und Verliebte am 14.02.2021 um 10.30 Uhr in St.
Franziskus**

„ Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander!“ (Joh. 13,34)

Zwei Ringe gebettet auf einem weißen Tuch umgeben von bunten Rosenblüten. Dies kann zu einem wunderbaren Bild für den Anfang einer Beziehung stehen. Eine neue Landkarte will erobert ein neuer Mensch entdeckt werden. Wir schreiben gemeinsam ein Stück Lebensgeschichte. Unsere gemeinsame Geschichte. Wie lange wird sie wohl gehen? Ein paar Monate, einige Jahre oder für immer. Eine Beziehungsgeschichte beginnt mit zwei Universen. 2 Menschen, die sich aufeinander einlassen, einen gemeinsamen Weg ansteuern, mit dem Blick auf eine gemeinsame Vision: ein Kind, ein Zuhause, ein Arbeitsprojekt oder etwas anderes. Es ist gut ein gemeinsames Ziel zu haben auf das sich der Blick richtet um nicht nur um sich selbst zu kreisen. Heute sprechen wir von Co- Creation. Einander zum Erblühen zu bringen und beim

Wachsen zu helfen. Im Besten Sinne für andere fruchtbar zu werden. Die gegenseitige Liebe soll auf andere abfärben. Sie mitnehmen in das Geheimnis des Lebens und der Liebe. Das braucht Mut von beiden. Und ebenso die Fähigkeit, sein Bestes zu geben und zu kommunizieren. Kommunikation in einer Beziehung ist der Schlüssel zu allem. Reden wir nicht mehr miteinander stirbt die Verbindung. Das was mich und den anderen zutiefst bewegt , meine Sorgen und Nöte, meine Freude, mein Glück , all das will geteilt werden.

Und Gott mit ins Boot holen, unsere Liebe unter seinen Segen stellen.

Wir müssen nicht alles allein machen, er ist uns Quelle und Halt, wo wir selber unzulänglich und schwach werden.

Gott ist der große Liebende, er hat zu allererst Ja zu uns gesagt.

Im Blick auf ihn können wir uns einüben auf der Übungsmatte der Liebe jeden Tag neu. Wir können Liebe nicht machen. Sie wird uns geschenkt. Wir können selbst lieben und zur Liebe werden. Indem wir zu erst uns lieben, uns selbst heiraten um dann den anderen ganz bejahen zu können.

So lassen wir uns von Gott her den Segen zusprechen:

Wenn euer Leben blüht, wie der Frühling,
sei Gott wie der Vogel, der von der Liebe singt.

Wenn die Stürme des Lebens euch entgegenwehen,
sei Gott das Haus, in dem ihr geborgen seid.

Wenn ihr die Fülle des Lebens genießt,
sei Gott, wie die Sonne, die euch wärmt.

Wenn dunkle Stunden über euch herein brechen,
sei Gott das Licht in eurer Mitte.

Wenn das Leben euch einlädt zum Tanz,
Sei Gott die Musik, die euch bewegt.

Wenn eure Schritte müde werden,

sei Gott der Boden, der euch trägt.

So begleite euch der große Gott,
durch alle Jahreszeiten eures Lebens: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

(Kerstin Schmale-Gebhard)

Liebt einander ist eine große Herausforderung für unsere Beziehungen und unser Leben. Werden wir nicht müde, sondern lassen der Liebe Flügel wachsen, damit Himmel und Erde sich verbinden.

Ein Dank gilt Frau Wolf für den wunderschönen Kantorengesang, Anton Waas für die Orgel und dem Blechbläserensemble Metropolis für die beeindruckende musikalische Gestaltung dieses Gottesdienstes.

Herzlichst Ihre Seelsorgerin Alexandra Scheifers